

Wissenschaftliche Vorprojekte: Förderkriterien und Verfahrensablauf

Förderkriterien:

- Das „Wissenschaftliche Vorprojekt“ (WiVoPro) ist als Einzelvorhaben an einer Universität, Fachhochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung vorgesehen. Bei begründeter Notwendigkeit können auch Verbundprojekte von zwei Partnern (aus oben genannten Einrichtungen) zur Lösung gemeinsamer FuE-Aufgaben gefördert werden.
- Der Umfang je Einzelvorhaben/Verbund soll grundsätzlich 600.000 € (ggf. inkl. Projektpauschale) nicht überschreiten.
- Die Laufzeit ist auf maximal 3 Jahre beschränkt.
- Das Vorhaben bezieht sich auf Grundlagenfragen aus den Quantentechnologien zweiter Generation und der Photonik, die im Vorfeld eines durch Industrie oder Startup geführten Verbundprojektes noch unbedingt der Klärung bedürfen. Diese Fragen müssen mit klaren, nachprüfbaren Zielen verknüpft werden. Weitere Kriterien sind das Markt- und Anwendungspotenzial, das durch die Forschungsergebnisse eröffnet werden könnte.
- Besondere Priorität haben Projekte, durch die ein neues Gebiet der Quantentechnologien oder Photonik eröffnet wird und dieses damit weiterentwickelt. Das Vorprojekt trägt zur Bewertung des neuen Gebietes bei.
- Inkrementelle Verbesserungen und reine Geräteentwicklungen mit geringer Forschungsintensität sind nicht Ziel der Fördermaßnahme.

Antragstellung:

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe ist zunächst eine telefonische Registrierung bei dem beauftragten Projektträger notwendig. Für die Erstellung der Projektskizzen und deren Einreichung ist ausschließlich das elektronische Antragssystem "easy-Online" zu nutzen (<https://foerderportal.bund.de/easyonline>). In der zweiten Verfahrensstufe erfolgt nach einer positiven Bewertung der Projektskizze die eigentliche Antragstellung.

Die Gliederung der Projektskizze soll entsprechend dem zugehörigen Muster gestaltet werden. Zwei aussagekräftige Schreiben potenzieller Industriepartner sollen die Zielstellungen/-parameter im geplanten Vorhaben bewerten und die Anwendungsgebiete/Märkte benennen, die bei Erfolg des Vorhabens adressiert werden. Ebenso soll der Grundlagencharakter des Projekts bezeugt werden.

Verfahrensablauf:

- Die zunächst vom Projektträger, VDI-TZ, vorbewerteten Skizzen werden dem BMBF zeitnah zur Entscheidung über eine Förderung vorgelegt. In halbjährlichen Abständen wird über die Vergabe für die WiVoPro entschieden.
- Entsprechend der Entscheidung erfolgt eine Ablehnung oder die Aufforderung zur Einreichung eines Vollantrags.

Ansprechpartner:

Dr. Johannes Mund

mund@vdi.de

Telefon 0211 6214 - 501

Postfach 101139

40002 Düsseldorf

Dr. Bernhard Ihrig

ihrig@vdi.de

Telefon 0211 6214 - 172

Postfach 101139

40002 Düsseldorf